

Lasst uns

Eine satirische Fürbitte mit
Hans-Günther Pölitz &
Thomas Müller

in Frieden



Magdeburger
Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

Freundlich unterstützt durch die
 WOBABU

Der Goethe'sche „Faust“ behandelt, was die Welt im Innersten zusammenhält. Das Kabarett dagegen, wie die Welt im Äußersten zusammenfällt. Heißt die letzte Instanz Blutvergießen?

Nein: Frieden schließen!!!

Selbst wenn man dabei aneckt, ist das hier von der Kunstfreiheit gedeckt. Das freie Sprechen ist schon wieder so eine Sache, was man gestern noch empfand als einen Riesenkracher, darüber soll man heute schweigen.

Schon Kurt Tucholsky beklagte sich darüber: „Wenn in Deutschland einer einen guten politischen Witz macht, sitzt das halbe Land auf dem Sofa und nimmt übel.“

Warum ist Ostbesuch nur noch bedrohlich?

Was will Putin am Blueberry Hill?

Was ist der Unterschied von Kriegstüchtigkeit und Verteidigungsfähigkeit?

Für wen wäre es schade, wenn der Krieg zu Ende wär'?

Wer versteht noch jeden Tag, was rings um ihn so vor sich geht?

Thomas Müller und Hans-Günther Pölitz versuchen sich in ihrer satirischen Fürbitte „Lasst uns in Frieden“ einen Reim auf Gott und die Welt zu machen.



Leiterstraße 2a, 39104 Magdeburg
Tel. (0391) 5414426
www.zwickmuehle.de

Lasst uns in Frieden

Eine satirische Fürbitte der **MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE**
von Olaf Kirmis, Hans-Günther Pölitz und Thomas Müller

Regie:	Matthias Schwarzmüller
Es spielen:	Hans-Günther Pölitz und Thomas Müller
Buch:	Hans-Günther Pölitz mit Beiträgen von Olaf Kirmis, Thomas Müller und Wolfgang Schaller
Kompositionen:	Friedrich Geratsch, Hans May, Eric Plessow, Otto Reuter, Frank Jooss / Jacek Zyla / Thorsten Scharf / Peter Haag, Charly Niessen, Hartmut Engler / Ingo Reidl, Erika Schirma, Christoph Busse
Kinderstimme:	Elisabeth Maria Adolf
Technik:	Pawel Pisetzki



Karikatur: Harm Bengen